

NEHMEN SIE
DIE ZUKUNFT IN
DIE HAND.

FÜR DIE FORSCHUNG. FÜR DAS WISSEN. FÜR DAS LEBEN.

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

im Münsterland gibt es wohl niemanden ohne eine Beziehung zur renommierten Universität Münster. Ihr Wahrzeichen, das ehrwürdige Schloss, prägt nicht nur das Gesicht unserer Stadt. Das akademische Leben ist untrennbar mit dem Alltag verbunden. Der Universitäts-Slogan bringt die Identität auf den Punkt: „wissen.leben“. Die meisten Bürgerinnen und Bürger sind stolz auf diese Tradition. Viele hatten zudem das Glück, an der Universität den Grundstein für ihre Karriere legen zu können. Und nicht wenige möchten ihre Chancen und Erfahrungen an kommende Generationen weitergeben. Vielleicht auch Sie.



Diese Verbundenheit war die Motivation für die Gründung der Universitätsstiftung Münster. Denn wir alle wissen: Für wirkliche Spitzenleistungen reicht die staatliche Förderung längst nicht mehr aus. Private Unterstützung ist heute unverzichtbar, um all das zu ermöglichen, was die Universität Münster seit Jahrhunderten auszeichnet: zukunftsweisende Forschungsprojekte, herausragende Nachwuchstalente und Erkenntnisse, die unsere gesamte Gesellschaft weiterbringen.

Mit dieser Broschüre möchten wir Sie einladen, Teil unseres Stiftungskreises zu werden. Je kapitalstärker wir sind, desto besser kann die Universität Münster ihre große Verantwortung für die Zukunft wahrnehmen – ob mit der Erforschung von Krankheiten, der Entwicklung von Innovationen oder der Ausbildung späterer Führungskräfte. Gestalten Sie mit uns die Zukunft nach Ihren eigenen Vorstellungen. Als Stifterin oder Stifter unter unserem Dach geben wir Ihnen jede Möglichkeit dazu. Für die dauerhafte und nachhaltige Förderung einer der größten und besten Universitäten Europas.

Wir freuen uns auf Ihr Engagement!
Herzlichst

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "J. Wessels".

Prof. Dr. Johannes Wessels

Rector of the University of Münster and President of the University Foundation Münster

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "M. Kleuker".

Dr. Mathias Kleuker

President of LVM Insurance and President of the University Foundation Münster



Während meiner beruflichen Laufbahn habe ich Stiftungen sehr zu schätzen gelernt. Für exzellente Forschung und Bildung sind sie eine unverzichtbare Unterstützung – und ein Gewinn für unsere gesamte Gesellschaft.

Dorothee Feller, Ministerin für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen, Juristin und Alumna der Universität Münster

SCHAFFEN SIE DEN FREIRAUM, DEN UNSERE ZUKÜNT FT BRAUCHT.

Die Universitätsstiftung verfolgt das Ziel, die internationale Reputation der Universität Münster langfristig zu sichern – und damit den wichtigsten Standortfaktor für die Region Münster zu stärken. Helfen Sie uns, den Freiraum dafür zu schaffen – mit einem stattlichen Stiftungs- und Spendenvermögen. Ihre Beiträge gewährleisten, dass sich die vorhandenen Leistungspotenziale bestmöglich entfalten können und kein wichtiges Vorhaben an der Finanzierung scheitern muss. Die Möglichkeiten Ihres Engagements sind dabei so individuell wie Ihre Motive als Stifterin und Stifter:

Zustiftungen unterstützen die Stiftungsarbeit als Ganzes. Die Stiftungsgremien wählen strategisch wichtige Projekte aus, die mit den Erträgen aus dem Gesamtvermögen gefördert werden – in den Bereichen Spitzenforschung, Nachwuchsförderung oder Wissenstransfer in die Gesellschaft.

Treuhandstiftungen sind Stiftungen, die Sie selbst gründen, um ein Projekt oder Forschungsgebiet zu fördern, das Ihnen persönlich am Herzen liegt. Treuhändisch verwaltet werden sie durch die Universitätsstiftung Münster. Das reduziert die Bürokratie und erhöht Ihr Mitbestimmungsrecht. Selbstverständlich kann die Stiftung Ihren eigenen Namen tragen.

Stiftungsfonds sind zweckgebundene Zustiftungen in das Stiftungsvermögen. In welches Projekt die Erträge fließen sollen, bestimmen Sie genauso wie den Namen. Stiftungsfonds sind weniger aufwendig als Treuhandstiftungen, da sie keine eigenen Gremien erfordern.

Verbrauchsstiftungen schütten nicht nur Erträge, sondern ihr gesamtes Kapital aus. Die Laufzeit ist begrenzt und endet spätestens, wenn der gewünschte Zweck erfüllt ist, z. B. die Entwicklung eines Heilmittels. Der Vorteil: In Zeiten geringer Zinsen kann das Kapital schneller, aber dennoch nachhaltig wirken.

Vermächtnisse oder Erbschaften kommen dem Gemeinwohl ohne Abzüge zugute. In Ihrem Testament können Sie die Stiftung einfach als Erbin bzw. Miterbin einsetzen oder mit bestimmten Vermögenswerten bedenken.

GUT ZU WISSEN:

Die Universitätsstiftung Münster ist als gemeinnützig anerkannt. Das heißt, dass Sie alle Zuwendungen (auch Spenden) steuerlich absetzen können und keine Erbschafts- oder Schenkungssteuern anfallen.

MACHEN SIE MÜNSTER ZUM NABEL DES WISSENS.



Mein BWL-Studium in Münster war für meine spätere berufliche Entwicklung sehr wertvoll. Dafür bin ich heute noch dankbar. Und auch, weil ich von der überragenden Bedeutung der Universität für die Stadt Münster überzeugt bin, engagiere ich mich gern für meine Alma Mater.

Dipl.-Kfm. Hans-Bernd Wolberg,
ehem. Vorstand der DZ BANK AG und
Gründer einer Stiftung zur Förderung
akademischen Nachwuchses

DIE UNIVERSITÄT MÜNSTER IN ZAHLEN:

- 43.000 Studierende in 15 Fachbereichen und mehr als 280 Studiengänge – von A wie Anglistik bis Z wie Zahnmedizin
- Rund 240 Gebäude für Institute und Seminare, die sich über die Stadt verteilen
- Bundesweit Platz 5 bei der Zahl der Abschlussprüfungen – vom Bachelor bis zur Promotion
- Rund 600 Professuren sowie 5.000 wissenschaftliche und 2.000 weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Mehr als 500 Partnerschaftsabkommen
- Etwa 700 ausländische Gastwissenschaftlerinnen und -wissenschaftler in Forschung und Lehre

Wie verändern Migration und Klimawandel unser Leben? Wie erhalten wir die Gesundheit in einer Gesellschaft, die immer älter wird? Wie können wir in den Krisenregionen der Erde Frieden schaffen? Den drängenden Fragen unserer Zeit können wir nur durch exzellente Bildung und Forschung begegnen. Die Universität Münster ist der ideale Ort dafür.

Mit rund 43.000 Studierenden sowie 5.600 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern bildet die Universität einen zentralen Knotenpunkt im internationalen Netzwerk des Wissens. Sonderforschungsbereiche, Schwerpunktprogramme und Exzellenz-

cluster belegen ihre Spitzenqualität quer durch die Natur- und Geisteswissenschaften. Die besten Köpfe aus dem In- und Ausland kommen nach Münster, um „Forschendes Lernen“ zu praktizieren – eine Einheit von Forschung und Lehre, die Schlüsselqualifikationen fördert und zum Erkenntnisgewinn der Gesellschaft beiträgt.

Stadt und Region profitieren davon. Ihre wirtschaftliche Stärke und kulturelle Vielfalt wären ohne die Universität kaum vorstellbar. Umso wichtiger ist es, ihre hervorragende Position im internationalen Wettbewerb zu festigen und weiter auszubauen. Das jedoch erfordert Projekte,

die über die staatlichen Föderalaufgaben hinausgehen. Machen Sie Ihre Zuwendung deshalb zur tragenden Säule einer zukunftsweisenden Universität. Ermöglichen Sie mit der Universitätsstiftung Münster, was zur Bewältigung der globalen Herausforderungen nötig ist: 1. innovative Spitzforschung, 2. engagierte Nachwuchsförderung, 3. konsequenter Wissenstransfer in die Gesellschaft.



Es liegt in der Natur der Forschung, dass wir uns mit jedem Vorhaben auf Neuland begeben. Niemand weiß im Voraus, welche Hürden uns erwarten und wie das Ergebnis aussieht. Deshalb brauchen wir ein Umfeld, auf das wir uns verlassen können. Ideell und finanziell.

Prof. Dr. Eva Viehmann, Mathematikerin an der Universität Münster, Leibniz-Preisträgerin und Mitglied der Leopoldina



ERÖFFNEN SIE DER WELT NEUE PERSPEKTIVEN.

An der Universität Münster hat exzellente Forschung Tradition. Allein zehn Trägerinnen und Träger des renommierten Gottfried-Wilhelm-Leibniz-Preises arbeiten derzeit an den Fakultäten und Instituten. Zu ihnen gehört auch die Mathematikerin Prof. Dr. Eva Viehmann. Mit ihrer wegweisenden Forschung zur arithmetischen Geometrie trägt sie maßgeblich zum Exzellenzcluster „Mathematik Münster“ bei, einem Leuchtturm von internationaler Strahlkraft.

Die Universitätsstiftung legt den Grundstein für solch herausragende Leistungen – auch durch die Förderung von Kreativität und Forschergeist in der Bevölkerung. So bietet der jährliche Citizen-Science-Wettbewerb Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit, an der Universität Münster aktiv

mitzuforschen – Seite an Seite mit Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern. Eine unabhängige Fachjury wählt jährlich die innovativsten Gemeinschaftsprojekte aus, die Stiftung prämiert und begleitet sie. Die Themen sind vielfältig und von hoher Dringlichkeit.

Um die Sicherung von Ernährung geht es z. B. beim Monitoring moderner Agroforst-Ökosysteme. Dabei handelt es sich um Ackerflächen, auf denen auch Bäume und Sträucher stehen. Die positiven Wirkungen gegen Dürren und Unwetter werden am Institut für Landschaftsökologie ausgewertet. Ziel ist der Aufbau lokaler Netzwerke, in denen Wissenschaft, Landwirtschaft und Naturschutz voneinander profitieren. Einen neuen Bildungsansatz zur Erforschung



des Weltraums verfolgt dagegen ein Projekt am Institut für Planetologie. Schülerinnen und Schüler erproben darin smarte Technologien der Astronomie, um den Blick in die Sterne künftig aufschlussreicher und kostengünstiger zu gestalten.

Mit Gemeinschaftsprojekten wie diesen inspiriert Citizen Science zu neuen Perspektiven und neuem Wissen. Sie bilden den Nährboden für eine Forschung, die über sich hinauswächst und unsere Welt voranbringt. Erhalten Sie seine Fruchtbarkeit – gemeinsam mit der Universitätsstiftung.

ALLES FÜR DIE SPITZENFORSCHUNG:

- Exzellenzcluster
- Sonderforschungsbereiche
- Graduiertenkollegs
- ERC-Grants
- Emmy-Noether-Nachwuchsgruppen
- Promotionsprogramme
- International Max Planck Research School
- Max-Planck-Institut
- Fraunhofer-Institut
- Helmholtz-Institut

ENTDECKEN SIE DIE GRÖSSTEN TALENTE.



Für mich ist es selbstverständlich, Erfolg zu teilen und etwas weiterzugeben. Deshalb stiftete ich unter dem Dach der Universitätsstiftung einen Preis der zweimal jährlich besonders praxisrelevante Dissertationen im Fachbereich Wirtschaftswissenschaften auszeichnet.

Dr. Andreas Dombret, ehem. Bundesbankvorstand und Gründer der Dr. Andreas Dombret-Stiftung

STUDIUM UND EHRENAMT? MIT STIPENDIUM KLAPPT BEIDES.

Physik hat mich schon immer fasziniert. Wie sehr, zeigen mein Abiturpreis und mein Studium. Daneben engagiere ich mich sehr für geflüchtete ukrainische Kinder. Ich selbst habe einen ukrainisch-russischen Migrationshintergrund und spreche ihre Sprache. Das Stipendium gibt mir die Chance, mein Studium mit dem Ehrenamt zu verbinden. Dafür bin ich sehr dankbar. Mit einem zusätzlichen Nebenjob wäre das nicht möglich – zumindest nicht mit so viel Erfolg.

Lara Blinov, Physik-Studentin und Stipendiatin der Universitätsstiftung

Die wichtigsten Ressourcen, die Deutschland zu bieten hat, sind Know-how und Innovationskraft. Für die Universität Münster ist die Förderung des Nachwuchses deshalb beides: gesellschaftliche Pflicht und Strategie zur Sicherung der eigenen Entwicklung.

Dazu werden die jungen Menschen möglichst frühzeitig in die Forschung eingebunden. Sie lernen, Verantwortung zu übernehmen, selbstständig neue Problemlösungen zu entwickeln und dabei immer wieder zu hinterfragen, welchen Beitrag ihre Arbeit zum Gemeinwohl leistet. Dieses

Lernprinzip zeigt Wirkung: Mit fast 800 verliehenen Doktorgraden im Jahr ist die Universität Münster eine der bedeutendsten Hochschulen für die Ausbildung des wissenschaftlichen Nachwuchses in Deutschland.

Um für die besten Köpfe der Welt auch weiterhin zu den Top-Adressen zu zählen, belohnt die Universitätsstiftung herausragende Leistungen mit Stipendien. Das verschafft den Studierenden zusätzliche Freiräume – etwa für Auslands erfahrungen oder wichtige technische Anschaffungen. Als Stifterin und Stifter

eines Stipendiums erhalten Sie die Gelegenheit, die Karriere der ausgewählten Talente persönlich zu fördern und zu begleiten.

Oder stocken Sie mit der Universitätsstiftung den Krisenfonds auf – um Studierende zu unterstützen, die unverschuldet in finanzielle Not geraten sind. Wofür Sie sich auch entscheiden, der Mehrwert bleibt immer derselbe: junge Menschen für die Wissenschaft zu gewinnen und unserer Gesellschaft eine vielversprechende Zukunft zu geben.

MACHEN SIE DIE WISSENSCHAFT POPULÄR.



Wissenschaften ohne Bezug zum gesellschaftlichen Leben bleiben leer, Gesellschaften ohne wissenschaftliches Wissen werden blind. Deshalb muss die Wissenschaft ihre Erkenntnisse in die Gesellschaft vermitteln. Dazu brauchen wir geeignete politische Rahmenbedingungen und Ihre individuelle Unterstützung.

Prof. Dr. Michael Quante, Prorektor für Internationales, Transfer und Nachhaltigkeit

Forschung und Lehre sind für die Universität Münster kein Selbstzweck. Vielmehr versteht sie sich als Motor des gesellschaftlichen Fortschritts. Das beinhaltet, dass auch all jene in die Wissenschaft

einbezogen werden, für die sie gedacht ist: die gesamte Öffentlichkeit. Der Wissenstransfer von der Forschung hinaus in die Welt ist deshalb ein zentrales Anliegen.

AUTOREIFEN AUS LÖWENZAHN

Wie wichtig Wissenstransfer für die Innovationskraft einer Gesellschaft ist, zeigt ein Beispiel aus der Industrie. Der größte deutsche Reifenhersteller plant, Naturkautschuk aus Kaukasischem Löwenzahn statt aus Kautschukbäumen zu nutzen. Mit dieser neuen Rohstoffquelle will er fortschreitenden Umweltzerstörungen wie der Abholzung von Tropenwäldern gezielt entgegenwirken.

Ohne die Grundlagenforschung von Prof. Dr. Prüfer an der Universität Münster wäre die umweltfreundliche Innovation undenkbar. Sein Team am Institut für Biologie und Biotechnologie entschlüsselte über zehn Jahre die Kautschukproduktion der Löwenzahnpflanze. Der gemeinsame Erfolg wurde mit zahlreichen Umwelt- und Wirtschaftspreisen ausgezeichnet.

Die Bandbreite an offenen Angeboten ist entsprechend groß. Sie reicht von der Kinder- und Jugend-Uni bis zum Studium im Alter und weit darüber hinaus. So lädt die Expedition Münsterland z. B. alle Interessierten ein, die spannendsten Schauplätze universärer Forschung zu entdecken. Ebenso beliebt sind die zahlreichen Musik- und Theaterveranstaltungen sowie die erkenntnisreichen Führungen und Vorträge zu verschiedensten Themen. Zudem präsentiert die Universität direkt in der Innenstadt von Münster wertvolle Sammlungen, die Wissenschaft erlebbar machen: im Archäologischen Museum, im Bibelmuseum und im Geomuseum.

Elisabeth Beare z. B. liebte besonders den Botanischen Garten der Universität. Zu seiner Förderung gründete sie unter dem Dach der Universitätsstiftung die Reinhold und Asta-Maria Becker-Stiftung – in Gedenken an ihre Eltern. Ihr späteres Erbe, das darin einfloss, widmete sie der heimischen Pflanzenwelt. Damit stellte Frau Beare sicher, dass sie über das eigene Leben hinaus fortwirken kann. Folgen Sie dem Beispiel und fördern auch Sie Herzensprojekte, die unsere Welt besser machen. Denn ob Klimawandel, Gesundheit oder Artenvielfalt: Die Zukunft können wir nur gemeinsam meistern. Mit dem Wissen der Universität Münster und Ihrer Unterstützung als Stifterin oder Stifter.

WERDEN SIE TEIL DER UNIVERSITÄT MÜNSTER.

Eine Universität steht täglich vor den Herausforderungen der Zeit und im internationalen Wettbewerb der Hochschulen. Die besten Chancen hat, wer Forschung und Lehre verbindet und die besten Bedingungen bietet. Bedingungen, die es ermöglichen, ganz neue Wege zu gehen und neue Visionen zu entwickeln. Bedingungen, die der Staat allein nicht schaffen kann. Deshalb brauchen wir Ihre Unterstützung. Mit Ihrer Investition in die Universitätsstiftung Münster helfen Sie, auf Jahrhunderte ein Potenzial zu fördern, das der Stadt und der ganzen Gesellschaft zugutekommt.

Damit Ihre Teilhabe genau das bewirken kann, was Ihnen am Herzen liegt, bieten wir Ihnen individuelle Möglichkeiten – von freien Zustiftungen in den Kapitalstock über eigene Unterstiftungen mit Ihrem Namen bis hin zu zeitlich begrenzten Verbrauchsstiftungen für ein bestimmtes Anliegen (sehen Sie dazu Seite 4/5). Gerne beraten wir Sie in persönlichen Gesprächen, wie

Sie der Exzellenzförderung in Münster über Generationen verbunden bleiben können. Wir beantworten Ihre Fragen, stellen die nötigen Kontakte her und managen alle Details.

Und natürlich gilt Ihnen als Stifterin und Stifter unser grösster Dank!

- So erhalten Sie exklusive Einblicke in den Wissenschaftsbetrieb. Sie lernen die renommiertesten Forscherinnen und Forscher von heute und morgen kennen.
- Sie werden zu hochkarätigen Veranstaltungen der Universität und den Jahresversammlungen der Stiftung eingeladen. Und Neugkeiten erfahren Sie nicht erst aus der Presse, sondern aus erster Hand.
- Darüber hinaus würdigen wir Ihr Engagement mit einer Stifterurkunde sowie auf Wunsch mit einem Portrait oder Video-Clip auf unserer Homepage.

Wir freuen uns auf Sie!

IMPRESSUM

Herausgeber:
Vorstand der Universitätsstiftung Münster

Fotos:
Universität Münster/Peter Leßmann (S. 3);
Universität Münster/Christoph Steinweg (S. 13);
Klaus Altevogt (S. 4); istockphoto.com (S. 4/5, 12/13);
Universität Münster/Peter Grewer (S. 6/7);
DZ BANK (S. 7); Universität Münster/
Victoria Liesche (S. 8); DLR (CC-BY 3.0) (S. 8/9);
agroforst-monitoring (S. 9); Hochschulsport Münster/
Arne Lambertz (S. 10/11); Bundesbank (S. 11);
Universität Münster/Anja Najda (S. 15);
Universität Münster/Thomas Mohn (S. 16)

Münster, 2025



NEHMEN SIE KONTAKT ZU UNS AUF:



Petra Bölling
Geschäftsführerin der Stiftung
Tel: +49 (0)251 83-22466
petra.boelling@uni-muenster.de



Anja Najda
Fördererbetreuung und Projektentwicklung
Tel: +49 (0)251 83-22468
anja.najda@uni-muenster.de

Universitätsstiftung Münster
Schlossplatz 2, D-48149 Münster
www.uni-muenster.de/Stiftung

Bankverbindung
Sparkasse Münsterland Ost
IBAN: DE17 4005 0150 0000 5790 37
BIC: WELADED1MST